

## S. 30.

Die Consumtionsfische bestehen in Karpfen, Hechten, Karauschen, Baarschen, Schleien, Speisefischen oder auch noch wohl in einer andern Gattung nach der Verschiedenheit des Besazes.

## S. 31.

Die Fischpreise sind zwar an den mehresten Orten gestiegen, weil viel Teiche zu Lande und Wiesen gemacht werden. Sie sind aber doch nicht aller Orten gleich. In unsern Gegenden gilt ein Centner Karpfen, die aber doch wenigstens zweypfündig und darüber seyn müssen, 11, 12 auch 13 Rthl., die Hechte sind gewöhnlich einen Thaler oder auch etwas darüber theurer, und die Karauschen sind den Karpfen im Preise gleich. Baarsche und Schleie aber sind wohlfeiler, und kostet der Centner etwa 6 bis 7 Rthl., Speisefische, deren sich oft mehr als zu viel in den Teichen finden, kosten der Centner 1 Rthl. 18 bis 20 ggr.

## S. 32.

Mit diesen Preisen verhält es sich eben so, wie oben angeführt ist. Sie sind nicht aller Orten gleich, sondern die Bequemlichkeit des Absatzes und die Nachfrage bestimmt sie. Wo viele catholische Klöster oder große Städte in der Nähe liegen, da finden sie oft guten Absatz.

## S. 33.

Es ist ein großer Vortheil, wenn die Fische gleich aus den Teichen verkauft werden können. Denn müssen sie in Hellern aufbewahrt werden, um sie einzeln zu verkaufen: so geht an Stückzahl und Gewichte etwas verloren.

## S. 34.

Das Rohr, welches zur Bedeckung der Gebäude und auch zu Decken in den Gärten gebraucht wird, giebt auch einen kleinen Ertrag. Das Schock wird zu 18 bis 20 ggr. verkauft, wo es gesucht wird. An allen Orten ist es aber auch nicht abzusetzen. Deswegen kommt es in Betracht des Absatzes und Preises auf das Dertliche an. Ob es gleich nicht schädlich ist, wenn ein Teich etwas mit Rohr bewachsen ist, weil die Fische darin einen ruhigen Stand haben können: so muß es doch nicht zu stark seyn. Deshalb ist hievon ein starker Ertrag eben nicht zu wünschen.

## S. 35.